

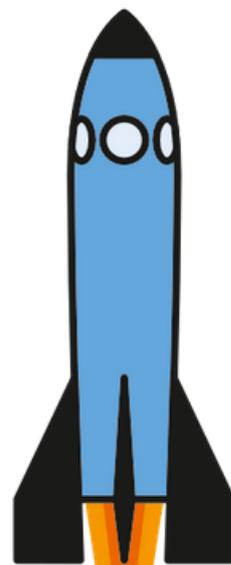


20

20

HOCHSPRUNG

Im
Jahresrückblick:
Die Sieger
des
HOCHSPRUNG-
Awards,
Events 2020,
Ausblick für 2021
und vieles mehr!



LMU München, Referat VIII.5 / Transfer
Projekt HOCHSPRUNG
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

www.hoch-sprung.de
kontakt@hoch-sprung.de

HOCHSPRUNG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Was für ein Jahr! 2020 hat uns alle an unsere Grenzen gebracht – sowohl beruflich als auch privat. Und noch immer hält uns Corona in Atem.

Arbeiten in Zeiten von Corona: Kreative Lösungen gefragt

Alle bayerischen Hochschulen mussten sich im Jahr 2020 auf neue Arbeitsbedingungen einstellen und immer wieder flexibel auf eine veränderte Pandemielage reagieren. Viele Angebote zur Gründungsförderung konnten durch den Einsatz der Gründungsberaterinnen und Gründungsberater trotzdem stattfinden und in den digitalen Raum verlegt werden.

Auch wir im HOCHSPRUNG-Team mussten schnell auf die veränderten Bedingungen reagieren und Lösungen finden, um dennoch im Netzwerk zusammenzukommen.

Die geplante HOCHSPRUNG-Konferenz für Juli 2020 fand leider nicht statt. Dafür konnten wir uns aber in vielen anderen Event-Formaten digital begegnen. Unter anderem haben wir einen monatlichen Jour fixe für die Gründungsberaterinnen und Gründungsberater sowie Entrepreneurship-Lehrenden ins Leben gerufen (S. 9). Und die digitale Preisverleihung des HOCHSPRUNG-Awards im November war mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sogar um einiges besser besucht, als in den vergangenen Jahren. Erfahren Sie dazu mehr ab S. 14.

Außerdem führte HOCHSPRUNG in diesem Jahr erstmals die Startup Challenge durch – ein virtuelles Startup-Game für Studierende aus ganz Bayern. Mehr dazu erfahren Sie auf S. 13.

Neu im HOCHSPRUNG-TEAM

Im HOCHSPRUNG-Team gab es im Jahr 2020 einige Veränderungen. Seit Oktober 2020 unterstützt uns Philipp Landerer aus dem Spin-off Service der LMU als Spielleiter der Startup Challenge. Außerdem gehört die neue studentische Hilfskraft Alina Seelmäcker seit Oktober 2020 zum Team von HOCHSPRUNG.

So geht es weiter!

Im letzten Abschnitt unseres Jahresrückblicks geben wir einen Ausblick, was wir für 2021 planen. Unter anderem wollen wir die digitalen Weiterbildungsangebote für Gründungsberaterinnen und Gründungsberater weiter ausbauen. Und 2021 soll es auch wieder eine HOCHSPRUNG-Konferenz geben.

Janina Amendt & Antje Lenkmann

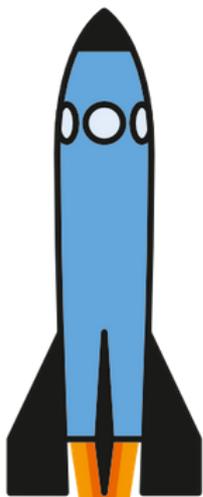
HOCHSPRUNG wird gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Antje Lenkmann und Janina Amendt (Projektleitung Hochsprung)

INHALTS- VERZEICHNIS



- 6** Das ist HOCHSPRUNG
- 8** Forum
- 9** Jour fixe
- 10** Academy
- 12** Entrepreneurship-Ausbildung
- 13** Startup Challenge
- 14** HOCHSPRUNG-Award
- 30** Ausblick
- 31** Kontakt



DAS IST HOCH- SPRUNG

INSPIRIEREN
AUSTAUSCHEN
BEWEGEN

HOCHSPRUNG – Das Entrepreneurship-Netzwerk der bayerischen Hochschulen

Durch Information, Austausch und Qualifizierung fördert HOCHSPRUNG die hochschulnahe Entrepreneurship-Kultur. HOCHSPRUNG wird unterstützt durch das Bayerische Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Das Projektmanagement liegt bei der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gegründet wurde HOCHSPRUNG im Jahr 2000 im Rahmen der High-Tech-Offensive Bayern. Das Programm richtete sich zunächst an Studierende, Wissenschaftler und Absolventen, die sich für die Möglichkeiten einer Existenzgründung interessierten.

In den Anfangsjahren entstanden bayernweite Aktionslinien, wie der 5-Euro-Business-Wettbewerb, der

Gründerwettbewerb HOCHSPRUNG-MediaAward oder die Fachkonferenz Bayerischer Hochschul-Gründertag. Mittlerweile hat sich HOCHSPRUNG zu einem bayernweiten Netzwerk von Entrepreneurship-Akteuren aller Hochschulen und wichtigen Teil des bayerischen Start-up-Ökosystems entwickelt.

Wir unterstützen durch:

- umfangreiche Informationen zum Gründungsgeschehen in Bayern und Deutschland
- die Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für das Netzwerk.





FORUM

9. JULI 2020 / ONLINE

Knapp 50 Mitglieder des HOCHSPRUNG-Netzwerkes kamen am 9. Juli online zusammen, um vom Projektträger Bayern Informationen über die neue Förderrichtlinie von Förderprogramm zur Unterstützung des leichteren Übergangs in eine Gründungsexistenz (FLÜGGGE) zu erhalten. Ein Impuls erfolgte durch einen Vortrag von Bianca Baumann und Janka Walter, die die neue Förderrichtlinie vorstellten.

Im weiteren Verlauf des Jahres konnten die Mitglieder des Netzwerkes dem Projektträger außerdem Feedback zum Antragsprozess über HOCHSPRUNG zukommen lassen.





Fotos:
HOCHSPRUNG-
Netzwerk (oben),
Symbolbilder
(unten)

JOUR FIXE

ONLINE

Um auch in Zeiten der Corona-Pandemie nicht den Kontakt zu unseren Netzwerk-Mitgliedern zu verlieren, haben wir im Spätsommer den digitalen "HOCHSPRUNG Jour fixe" ins Leben gerufen.

Aktuell treffen wir uns einmal im Monat über Video-Streaming zu einem offenen Austausch mit den Gründungsberaterinnen, Gründungsberatern und Entrepreneurship-Lehrenden aus den bayerischen Hochschulen.

Der Jour fixe ist grundsätzlich themenoffen. Netzwerkmitglieder können aber im Vorfeld Fragestellungen einbringen oder auch kurze Impulsreferate halten.



Sie möchten eine Einladung erhalten? Schreiben Sie uns: kontakt@hoch-sprung.de



ACADEMY

FINANZIERUNG

16.09. / 23.09. / 30.09. / 7.10. (Online)

Die Themen Finanzplanung und Finanzierung sind essentiell für den Alltag von Start-ups. Der vierteilige virtuelle Workshop vermittelte aktuelles Wissen aus Theorie und Praxis der Start-up-Finanzierung, mit dem die Gründungsberaterinnen und Gründungsberater Start-ups aus den Hochschulen kompetent unterstützen können.

Workshop I frischte das wichtigste finanzierungsrelevante BWL-Grundwissen auf: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplanung, Kapitalbedarfsplanung und relevante Kennzahlen.

Workshop II beschäftigte sich mit dem Thema Eigenkapitalfinanzierung. Nach dem Workshop kannten die Teilnehmer die wichtigsten Instrumente der

Eigenkapitalfinanzierung und konnten besser einschätzen, welche Finanzierungsvariante für das jeweils zu betreuende Start-up die richtige ist.

In Workshop III drehte sich alles um das Thema Fremdkapitalfinanzierung: Welche Infos braucht ein Banker für die Beurteilung des Vorhabens? Und wie kann ein Finanzierungsmix aussehen?

In Workshop IV wurde erläutert, was Gründungsberaterinnen und -berater an der Hochschule beachten sollten, damit Gründerteams in der Frühphase „handwerkliche“ Fehler vermeiden. Denn diese können die Attraktivität eines Start-ups als potenziellen „Investment-Case“ beträchtlich schmälern.

Fotos (rechts):
Diana Gistel, Martin Giese,
Nikola Nolic und Harald
Wagner



Präsentationen für Netzwerk-Mitglieder
per Mail anfordern: kontakt@hoch-sprung.de

REFERENTEN



Workshop I: "BWL-Basics" mit Diana Gistel

Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaft arbeitete Diana Gistel zunächst im Projektmanagement für Weiterbildungsprojekte, unter anderem auch bei GründerRegio M. Seit einigen Jahren ist Gistel erfolgreich als Trainerin für Präsenz- und Onlinekurse und in der Existenzgründungsberatung tätig. Ihre Themen sind u.a. Betriebswirtschaft, Existenzgründung, Rechnungswesen und EDV/IT.



Workshop II: "Wie geht Eigenkapitalfinanzierung?" mit Martin Giese von XPRENEURS

Martin Giese leitet den UnternehmerTUM Inkubator XPRENEURS in München. Seit über 20 Jahren befasst er sich mit Start-ups – als Gründer, Mitarbeiter, Mentor, Coach und aktuell als Investor. Seine Erfahrungen gibt er auch als Dozent weiter, z.B. an der TUM oder an der Frankfurt School of Management & Finance. Außerdem hat er auch ein Buch zum Thema „Start-up Finanzierung“ geschrieben, das zur Pflichtlektüre für das Entrepreneurship-Ökosystem werden könnte.



Workshop III: "Wie geht Fremdkapitalfinanzierung?" mit Nikola aus dem StartUp-Center der Stadtparkasse München"

Nikola Nikolic ist Kundenbetreuer im StartUp-Center der Stadtparkasse München. Er ist Projektleiter für das Thema Crowdfinanzierung und außerdem Ansprechpartner für das Programm Munich Crowd. Zudem betreut er die Zusammenarbeit der Stadtparkasse mit den Münchner Hochschulen.



Workshop IV: "Investor Readiness in der Frühphasen-finanzierung" mit Harald Wagner von BayStartUP

Harald Wagner verantwortet das Finanzierungscoaching bei BayStartUP – dem bayerischen Startup-Netzwerk für Gründer, Investoren und Unternehmen. Dabei steht er intern allen Start-up-Coaches als Sparringpartner zur Verfügung und sorgt gemeinsam mit seinem Team dafür, dass die finanzierungsreifen Start-ups zum richtigen Zeitpunkt über die passenden Kanäle den Investoren vorgestellt werden.



ENTREPRENEURSHIP AUSBILDUNG

TREFFEN DER GEFÖRDERTEN HOCHSCHULEN

9. Dezember 2020 (Online)

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst startete 2017 eine Initiative, um die Entrepreneurship-Ausbildung mit Schwerpunkt Digitalisierung an bayerischen Hochschulen zu fördern. Elf Hochschulen (acht Konzepte) profitierten in den Jahren 2017 bis 2020 mit einem Fördervolumen von insgesamt ca. 8,4 Mio. Euro. Die Projektkoordination lag bei der Geschäftsstelle des Zentrums Digitalisierung, Bayern (ZD.B). Seit Juni 2020 unterstützt HOCHSPRUNG das Ministerium als Projektkoordinator der Fördermaßnahme.

Die Maßnahme förderte die Stärkung oder Ausweitung der Entrepreneurship-Ausbildung mit einem erkennbaren Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung. Die Hochschulen entwickelten im Rahmen der Maßnahme ein fächerübergreifendes Qualifizierungsprogramm.

Am 9. Dezember 2020 kamen Projektleiter und Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter gemeinsam mit Vertreterinnen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zu einem digitalen Austausch zusammen.

Diskutiert wurde unter anderem auch über Erfolge und Wege zur Verstetigung der durchgeführten Maßnahmen. Auf der Agenda stand zudem auch die inhaltliche Gestaltung einer neuen Fördermaßnahme im Bereich Entrepreneurship-Ausbildung, die für Anfang 2022 angestrebt wird. Anfang 2021 wird dazu unter der Koordination von HOCHSPRUNG eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Foto:
Screenshot des
Netzwerktreffens



<https://hoch-sprung.de/entrepreneurship-ausbildung-an-hochschulen/>



STARTUP CHALLENGE

ONLINE-STARTUP-GAME FÜR STUDIERENDE

Bayernweites Online-Planspiel für Gründung fortgesetzt

Mit dem eigenen virtuellen Startup online gegen andere Teams aus ganz Bayern antreten und das bei Null-Risiko? Das konnten Studierende im Wintersemester bei der Startup Challenge 2020/21. Das virtuelle Startup-Game brachte Studierende aus ganz Bayern zusammen, die sich für das Thema Unternehmensgründung interessieren. Die Studierenden spielten in Teams von 3-5 Personen online gegeneinander. Insgesamt wurden 48 Teams aus ganz Bayern zugelassen, die sich mit 171 Spielerinnen und Spielern auf 8 Märkte verteilten.

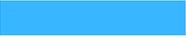
In 6 Spielrunden planten die Studierenden virtuell den Markteintritt ihres Start-ups, bauten eine Produktion auf, organisierten Marketing und Vertrieb und reagierten auf das Markt- und Kundenfeedback.

Für die Gründerberaterinnen und -berater vor Ort bot sich mit der Startup Challenge die Möglichkeit, auch in Zeiten von Corona Präsenz bei den Studierenden zu zeigen und Kontakte zu unternehmerisch geprägten Studierenden zu knüpfen. Besonders geeignet ist das Spiel insbesondere für Start-up-Teams, die in absehbarer Zeit ihren eigenen Markteintritt planen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Preisgelder im Wert von insgesamt 7.800 Euro. Die virtuelle Preisverleihung fand am 14. Januar 2021 statt.

Foto:
Screenshot der
Preisverleihung

 www.startup-challenge.de



„Allen Verantwortlichen und ihren Teams, die die ausgezeichneten Projekte auf die Beine gestellt haben, gratuliere ich herzlich. Dank ihrem großartigen Engagement grünt und blüht die bayerische Gründungslandschaft. Und so viel ist sicher: Der Einsatz lohnt sich! Alle eingereichten Projekte sind sehr vielversprechend und bringen unsere Gründerinnen und Gründer – und damit auch das Zukunftsland Bayern – voran. In unserer bayerischen Hochschulfamilie herrscht eine außerordentlich lebendige Gründungskultur, auf die ich sehr stolz bin. Diese Dynamik wollen wir mit unserer geplanten Hochschulreform noch nachhaltiger unterstützen.“

Wissenschaftsminister Bernd Sibler

AWARD

GRÜNDUNGSFÖRDERUNG
ZUM DURCHSTARTEN

26. November 2020 (Online-Preisverleihung)

In diesem Jahr prämierte HOCHSPRUNG wieder Aktivitäten und Maßnahmen, die Gründungsdynamik und Entrepreneurship-Kultur an bayerischen Hochschulen fördern. Der Wettbewerb richtete sich an Einrichtungen und Einzelpersonen, die Studierende oder Forschende in Bezug auf das Thema Entrepreneurship motivieren, qualifizieren oder unterstützen.

31 Aktivitäten und Maßnahmen zur Förderung der Gründungsdynamik aus 18 bayerischen Hochschulen wurden für den HOCHSPRUNG-Award 2020 eingereicht. Die Zahl der Einreichungen hat sich im Vergleich zu 2018 mehr als verdoppelt. Das Spektrum war vielfältig: Neben Masterstudiengängen, Zertifikatskursen und Vorlesungen rund um

das Thema Entrepreneurship wurden auch Aktivitäten und Maßnahmen eingereicht, die sich auf Gründungen in bestimmten Branchen beziehen – FinTech, Lebensmittelproduktion, Social Entrepreneurship oder Kunst und Kultur.

Die Jury bewertete das Konzept, den Innovationsgrad, die Übertragbarkeit und den potentiellen Erfolg der eingereichten Aktivitäten und Maßnahmen.

Für die drei besten Einreichungen wurden Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.500 Euro vergeben. In diesem Jahr wurden ein erster und zwei zweite Preise vergeben. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Preisträgerinnen und Preisträger.

 <https://hoch-sprung.de/award-2020/>

JURY

Eine unabhängige Expertenjury wählte die drei besten Bewerbungen aus. Zur Jury gehören Dr. Ute Berger (IHK für München und Oberbayern), Prof. Dr. Carolin Bock (Technische Universität Darmstadt), Prof. Dr. Gabriele Schäfer (Hochschule Kempten), Dr. Markus Solf (famplus GmbH) und Dr. Matthias Wallisch (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.).

Das sagt unsere Jury:

"Es ist toll, dass die Bayerische Staatsregierung mit dem Hochsprung Award ganz konkret dazu beiträgt, junge Gründerinnen und Gründer zum „Machen“ zu begeistern! Die hohe Anzahl an Bewerbungen und die tollen Konzepte trotz Corona zeigen, dass der Hochsprung Award im wahrsten Sinne des Wortes „wirkt“ – Go go go!"

Dr. Markus Solf, famplus GmbH

"Start-ups sind der Mittelstand von Morgen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Grundlagen des Unternehmertums an den Wissenschaftseinrichtungen ganz selbstverständlich in die Studiengänge integriert werden - und zwar in allen Fakultäten und mit transdisziplinären Angeboten. Je früher dabei die (regionalen) Unternehmen und auch potenzielle Investoren integriert werden, umso gesicherter ist der Transfer von der wissenschaftlichen Idee in eine wirtschaftlich erfolgreiche Innovationen. Die zahlreichen Bewerbungen zum Hochsprung-Award zeigen, dass die Wissenschaftseinrichtungen in Bayern dabei auf einem guten Weg sind."

Dr. Ute Berger, IHK für München und Oberbayern

„Wer die Gründungsdynamik aus der Uni und Hochschule heraus unterstützen will, muss selber mit innovativen Ansätzen und Formaten aufwarten. Und das haben die Bewerberinnen und Bewerber am diesjährigen Hochsprung-Award wieder eindrucksvoll gezeigt. Die Kombination der Vermittlung von Start-up-Know-how mit praxisorientierten Modulen – vom Prototyping bis zum Pitch vor Investoren – schafft ein förderndes und inspirierendes Umfeld und ermöglicht somit die Entwicklung von neuen Technologien und Unternehmen.“

Dr. Matthias Wallisch, Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.

FOOD STARTUP INKUBATOR

1. PREIS: 2.500 EURO

Innovationen in der Lebensmittelproduktion

Den Food Startup Inkubator Weihenstephan (FSIWS) rief die Hochschule Weihenstephan (HSWT) Anfang Juni 2019 ins Leben. Er ermöglicht es Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HSWT und der am Campus Weihenstephan verbundenen Einrichtungen, ihre Unternehmensideen im Lebensmittelbereich zur Marktreife zu bringen. Hochschulexterne Gründerinnen und Gründer können über den Inkubator fachkompetente Studierende aus allen Bereichen der Lebensmittelwertschöpfungskette als Partner oder Mitarbeiter gewinnen.

Mit der "Gastro-Initiative Bayern 2020" unterstützte der FSIWS Gastronomen in der Corona-Pandemie dabei, ein zusätzliches Standbein zu etablieren: Die Herstellung

und den Vertrieb von haltbaren Spezialitäten für Verbraucherinnen und Verbraucher zuhause. Dazu bietet der Food Startup Inkubator gemeinsam mit verschiedenen Partnern Webinare und andere Lerninhalte kostenfrei über eine Online-Plattform an. Mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden so bereits unterstützt.

Ende September brachte der FSIWS gemeinsam mit StartinFOOD und dem Drink Innovation Campus (DICA) die Lebensmittelbranche im Rahmen des "Food Startup Campus 2020" virtuell zusammen. Highlight der ganztägigen Veranstaltung war die Vergabe von Sachpreisen seitens der Jurorinnen und Juroren sowie die Verleihung des Publikumspreises.

Foto: Dr. Michael Krappmann
und Patricia Maag

Credit: FSIWS

 <https://fsiws.com/>



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Food Startup Inkubator Weihenstephan



PROTOTYPING WORKSHOP

2. PREIS: 1.500 EURO

Lernen, wie einfach Prototyping sein kann

In diesem Workshop lernen Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), wie einfach Prototyping sein kann. Sie bauen ein ferngesteuertes Auto (Pi-Car), programmieren es mittels eines Raspberry Pi in Python und steuern es mit einer selbst entwickelten Android App. Am Ende kalkulieren die Teilnehmenden im Team einen Angebotspreis und pitchten diesen gegenüber den anderen Teams.

Für den Tagesworkshop können sich bis zu 20 Teilnehmer bewerben, aus denen sechs Teams gebildet werden. Sie lernen nicht nur Prototyping, sondern auch, sich als Team zu organisieren und im Team zu arbeiten. Die erforderlichen Komponenten für den

Zusammenbau des Pi-Car werden vor Ort im 3D Druck hergestellt.

Der Workshop vermittelt wertvolles technisches Verständnis. Die Teilnehmenden erhalten zudem durch die abschließende Preiskalkulation detailliertes und realitätsnahes Gespür für die zu kalkulierenden Aufwände sowie unterschiedlichen Kostenblöcke.

Ziel ist, den Teilnehmenden die Einfachheit und mögliche Vernetzung von Prototypen zu vermitteln und dadurch ihre intrinsische Motivation zum selbstständigen Ausprobieren zukünftiger Ideen zu wecken. Der Workshop wurde im Jahr 2019 entwickelt und bereits mit 18 Teams durchgeführt.

Foto:
Teilnehmer des Prototyping
Workshops

Credit:
Klaus Konrad (FAU)



<https://www.fau.de/outreach/innovationen-und-gruendungen/gruenden/>





E BRIDGE ALLIANCE

2. PREIS: 1.500 EURO

Gründungsförderung international

Die Hochschule München hat mit dem Strascheg Center of Entrepreneurship (SCE) die eBridge Alliance initiiert – ein Netzwerk aus internationalen Universitäten und universitätsgebundenen Gründerzentren. In der eBridge Alliance erhalten Talente mit innovativen Geschäftsideen und einer starken unternehmerischen Denkweise Ressourcen, um ihre Geschäftskonzepte innerhalb von Entrepreneurship-Ökosystemen auszuarbeiten.

Sowohl Stakeholder als auch etablierte Unternehmen erhalten durch das Programm Zugang zu unternehmerischen Talenten, Teams und Studenten. So soll ein globales Netzwerk mit Ressourcen für Internationalisierung und Skalierung geschaffen werden. Im Fokus stehen dabei die großen globalen Herausforderungen der

nächsten 10 Jahre, welche die UN mit den Sustainable Development Goals (SDGs) festgesetzt hat.

Das Projekt ist Teil des Vorhabens Munich Global Impact Sprint (MGI), das die Hochschule München, die LMU und die TUM gemeinsam umsetzen. Durch nachhaltige wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Stakeholder wie Hochschulen, Start-ups, Unternehmen, Politik und öffentlichen Einrichtungen, soll das Münchner Entrepreneurship-Ökosystem weltweit Vorreiter in Sachen Internationalisierung und Co-Creation werden.

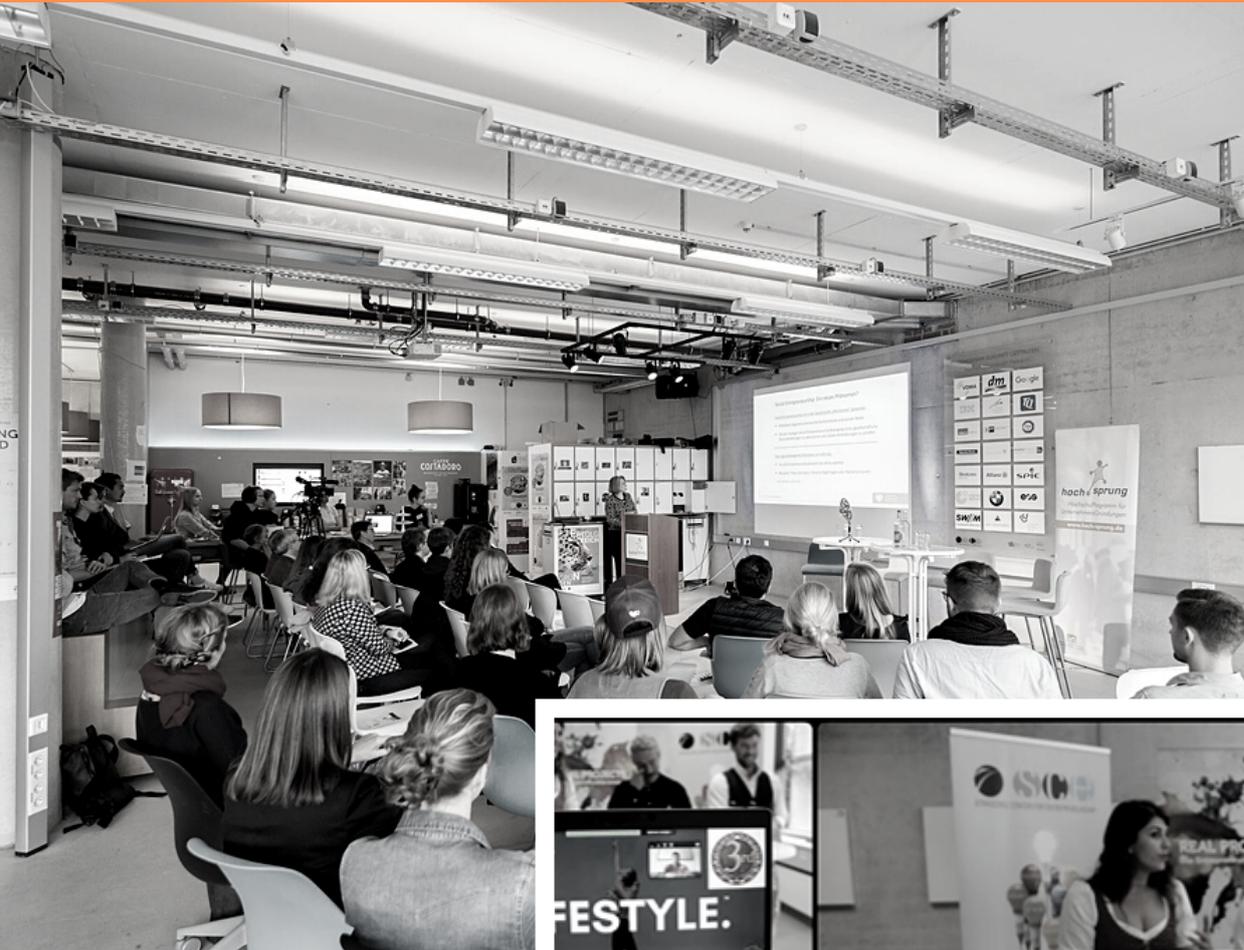
Der Munich Global Impact Sprint wird durch EXIST-Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie finanziert.

Foto:
Die Creative Hall im SCE an
der Hochschule München
(oben); digitale Veranstaltung
von eBridge (unten)

Credit:
Fabian Stoffers (oben)



www.sce.de/international/ebridge





UNIVERSITÄT
BAYREUTH

UNIVERSITÄT BAYREUTH

SONDERPREIS

Die Universität Bayreuth ist ein gutes Pflaster für Start-ups

31 Aktivitäten und Maßnahmen zur Gründungsförderung wurden in diesem Jahr für den HOCHSPRUNG-Award eingereicht. Davon allein sieben aus der Universität Bayreuth, die damit die meisten Bewerbungen ins Rennen um die Preisgelder schickte und eine große Bandbreite an Aktivitäten präsentierte. Für diese Leistung erhielt die Universität Bayreuth am 26. November den "Sonderpreis für die meisten Bewerbungen im Wettbewerb".

„In den letzten Jahren haben wir unsere Lehr- und Transferangebote über alle Fakultäten hinweg erweitert. Dabei steht etwa die Vermittlung von Kreativitätstechniken und Innovationsmethoden oder die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Vordergrund.

Diese werden in unterschiedlichen Formaten wie etwa die ‚Einführung in das Unternehmertum‘, die ‚Bayreuther Hospitation‘ oder ‚Social Entrepreneurship‘ nicht nur theoretisch, sondern auch mit regionalen Kooperationspartnern vermittelt“, erklären Prof. Dr. Baum und Prof. Dr. Isidor, Inhaber der Lehrstühle Entrepreneurship & Digitale Geschäftsmodelle und Human Resource Management & Intrapreneurship.

Neben dem stetigen Ausbau der Entrepreneurship-Ausbildung im Rahmen der Lehre, liegt ein weiterer Fokus auf dem Aufbau einer lebendigen Gründerszene bzw. eines regionalen Innovationsökosystems am Standort Bayreuth.

Foto :
Dr. Petra Beermann, Prof. Dr.
Rodrigo Isidor, Prof. Dr.
Stefan Leible, Prof. Dr.
Torsten Eymann, Prof. Dr.
Matthias Baum

Credit:
Universität Bayreuth

 www.entrepreneurship.uni-bayreuth.de





HOCHSPRUNG- AWARD 2020

ÜBERBLICK DER BEWERBUNGEN

Alternativer Studienverlaufsplan

Hochschule Augsburg



Der „Alternative Studienverlaufsplan“ wurde im Studiengang Informatik eingeführt. In diesem Plan sind einzelne Module, Wahlfächer und Projektflächen gezielt auf die Entwicklungsphasen junger Entrepreneur*innen im Laufe des Studiums ausgerichtet.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Norbert Gerth und Inga Wiedemann
www.hs-augsburg.de/Informatik

Inspiration & Startup Night

OTH Amberg-Weiden



Die Veranstaltung zeichnet sich durch einen innovativen Mix aus Keynotes und Barcamp-Sessions aus. Thematisch werden aktuelle Trends und Bedürfnisse im Entrepreneurship-Ökosystem der Hochschule aufgegriffen. Pausen bieten Gelegenheit zum Netzwerken und Austauschen.

Ansprechpartner: Dr. Bastian Vergnon
www.meetdigitals.com

Social Entrepreneurship

Universität Bayreuth



Die Veranstaltungsreihe besteht aus einer Vorlesung und einem darauf aufbauendem Praxisprojekt. In der Vorlesung lernen die Studierenden, was „Social Start-ups“ sind und mit welchen Methoden diese entstehen. Im Praxisprojekt werden die Erkenntnisse dann in einem eigenen Start-up-Projekt angewendet.

Ansprechpartner: Christian Teringl
www.entrepreneurship.uni-bayreuth.de

Startup Lounge

Universität Bayreuth



Das Veranstaltungsformat bietet einen entspannten Rahmen zum Netzwerken und Austausch der Bayreuther Gründer- und Innovationsszene. Die Startup Lounge findet drei bis vier mal im Jahr statt und ist das erste Event in der Region, das von unterschiedlichen Institutionen aus dem Innovationsökosystem getragen wird.

Ansprechpartner: David Eder
www.gruender.uni-bayreuth.de

Bayreuther Hospitation Universität Bayreuth

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung und Implementierung einer umsetzbaren und effizienten Lösung zu einer konkreten Fragestellung eines mittelständischen Unternehmens in der Region. Die Projektarbeit erfolgt in kleinen Teams und in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Partnerunternehmen.

Ansprechpartner: David Eder und Philipp Vogler
<http://e4all.uni-bayreuth.de>

Entrepreneurial Thinking & Business Design Universität Bayreuth

Die Veranstaltung ist ein durch hohe Interaktivität gekennzeichnetes Lehrformat in der Studierende den vollständigen Gründungsprozess in einem interdisziplinären Team durchlaufen und dazu befähigt werden, selbst unternehmerisch aktiv zu werden.

Ansprechpartner: Dr. Alexander Hubov
<http://e4all.uni-bayreuth.de>

Interaktives Venture Capital Webinar Universität Bayreuth

Das Webinar mit dem Fokus auf additive Innovationen dient der Vernetzung von Studierenden, Forschenden, Lehrenden und Investment Managern eines Venture Capital Gebers. Es vermittelt zentrale Aspekte einer erfolgreichen Unternehmensgründung sowie Tipps für die Ausarbeitung einer Geschäftsidee.

Ansprechpartner: Christian Bay
www.gruender.uni-bayreuth.de

Einführung in das Unternehmertum Universität Bayreuth

Die Lehrveranstaltung sensibilisiert und qualifiziert Bachelorstudierende verschiedener Studiengänge für das Unternehmertum. Die Studierenden lernen, was es bedeutet unternehmerisch tätig zu sein und wie unternehmerische Möglichkeiten kreiert, exploriert und genutzt werden können.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Matthias Baum und Andreas Schunk
<https://my.uni-bayreuth.de>

Game Innovation Lab Universität Bayreuth

Der Workshop dient als theoretischer und praktischer Einstieg in die agile Entwicklung und das Projektmanagement mit Scrum. Hierzu arbeiten die Studierenden mit dem Videospiel Minecraft und sollen dabei ein theoretisches sowie praktisches Verständnis für agile Prozesse ausbilden.

Ansprechpartner: Robin Hädicke
<https://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de>

Startup Campus TH Deggendorf

Der Startup Campus unterstützt Existenzgründungen an der Hochschule und begleitet innovative Gründerinnen und Gründer von der Ideenfindung bis zur Unternehmensgründung. Unterstützt werden immatrikulierte Studierende, Mitarbeitende und Alumni (bis zu 5 Jahre nach Abschluss bzw. Ausscheiden) der THD.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Thomas Geiß, Alexander Böckl und Alfons Weinzierl
www.th-deg.de/existenzgruendung

Sandbox

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Das Programm wurde 2019 ins Leben gerufen mit dem Ziel, innovative Ideen, Gründungsinteressierte und das Thema Entrepreneurship zu fördern. Teams werden bei der Entwicklung ihrer Geschäftsidee begleitet. Neben einer Förderung von 2000 Euro erhalten sie u.a. Zugang zu Co-Working Spaces und ein individuelles Mentoring.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Björn Eskofier und Philipp Dumbach
www.sandbox.fau.de

Reality Bites – Building Box

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Das Programm wurde von der FAU im Sommer 2020 gemeinsam mit der Hochschule Ansbach und der Technische Hochschule Nürnberg ins Leben gerufen. Ziel ist es, Gründungen aus der Wissenschaft zu fördern. Jede Hochschule bringt ihr Know-How aus jahrelanger Erfahrung im Aufbau und Coaching von Gründungsteams ein.

Ansprechpartner: Klaus Konrad
www.dta.fau.de

Franken Finance Festival

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Die Veranstaltung stellt gründungsinteressierten Personen, Gruppen und Start-ups aus dem Einzugsgebiet Franken Finanzierungsmöglichkeiten vor und bringt diese mit potentiellen Investoren zusammen. Außerdem werden Workshops und Vorträge zu relevanten Gründungsthemen veranstaltet.

Ansprechpartner: Klaus Konrad
<https://franken-finance-festival-2020.b2match.io>

Create your FinTech Startup

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Im Rahmen der Veranstaltung entwickeln, testen und pitchten Gruppen von Studierenden innovative finanztechnologiebasierte Geschäftsmodelle. Zudem erhalten sie praxisnahe Einblicke von erfolgreichen FinTech-Startup-CEOs und lernen die Gründungsszene und Förderprogramme der Metropolregion Nürnberg kennen.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Steffi Haag
www.jwi.wiso.rw.fau.de

Prototyping Workshop

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

In diesem Workshop lernen Studierende, wie einfach Prototyping sein kann. Sie bauen ein ferngesteuertes Auto, programmieren es in Python und steuern dieses mit einer selbst entwickelten App. Dann kalkulieren die Studierenden im Team einen Angebotspreis und pitchten diesen.

Ansprechpartner: Klaus Konrad
www.fau.de

Beratung von Gründern in den Freien Berufen

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Das Institut für Freie Berufe an der FAU ist erste Anlaufstelle für Freiberufler, die im Rahmen der Existenzgründung fachmännischen Rat und Unterstützung brauchen. Die Gründenden werden mit Beratungen, fachspezifischen Workshops und einer Hotline unterstützt. Alle Angebote berücksichtigen die Besonderheiten der Gründung in den Freien Berufen.

Ansprechpartner: Hamit Rezaei
<https://ifb.uni-erlangen.de>

Food Startup Inkubator

Hochschule Weihenstephan-
Triesdorf

Der Inkubator fördert seit seiner Gründung im Jahr 2019 Gründende und Start-ups im Lebensmittelbereich bereits in der Pre-Seed Phase. Aktuell werden mehr als 15 Food Start-ups durch die Nutzungsmöglichkeit von Produktionsräumlichkeiten und Pilotanlagen bei der Entwicklung und Herstellung ihrer innovativen Lebensmittelprodukte im Inkubator unterstützt.

Ansprechpartnerin: Patricia Maag
<https://fsiws.com>

Studiengang Technisches Innovations- und Produktmanagement Hochschule Kempten

Ein zentraler Baustein des Masterstudiengangs ist die vollständige Bearbeitung eines Innovationsprojekts parallel zur Vermittlung von theoretischem Wissen. Aufgaben werden von beteiligten Industrieunternehmen vorgeschlagen, die von den Studierenden in kleinen Teams bearbeitet werden. Die Produkte sollen marktfähig gemacht und erfolgreich vertrieben werden.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Thomas Nägele
www.hs-kempten.de

Wavelab – Innovationslabor und Gründungszentrum Hochschule für Musik und Theater München

Das Wavelab ist das Innovationslabor und Gründungszentrum der Hochschule für Musik und Theater München für Experimente und Unternehmungen an der Schnittstelle von Music, Arts & Media mit neuen Technologien. Das Wavelab bietet angehenden Gründern Veranstaltungen, Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten sowie ein Incubator-Programm.

Ansprechpartner: Jule Schröder, Antonia Wach
www.wavelab.io

International Entrepreneurship Bootcamp

Technische Hochschule
Ingolstadt

Aufgrund der Corona-Krise entwickelte die TH Ingolstadt ein innovatives Konzept, um ihre Summer School in den virtuellen Raum zu bringen. Die Teilnehmenden arbeiteten digital in internationalen Teams. Mit Hilfe des Lean Start-up-Ansatzes wurde eine Dienstleistung oder ein Produkt entwickelt, das eine Lösung für eines der Sustainable Development Goals der United Nations bietet.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Martin Bader
www.thi.de

Start with Business Modelling Ludwig-Maximilians-Universität München

In der universitären Pflichtveranstaltung für Bachelor-Studierende der Betriebswirtschaft und der Wirtschaftspädagogik entwickeln diese in kleinen Teams einen Business Modell Report für ein reales Geschäftsmodell. Im Folgenden unterstützen die Studierenden Unternehmensgründer bei realen Gründungsvorhaben.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jelena Spanjol, Prof. Dr. Susanne Weber, Marcelo dela Cruz Jara
www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de

eBridge

Hochschule München

Das eBridge-Programm bringt internationale Gründerinnen und Gründer nach München, integriert sie durch Inkubations-Programme nachhaltig im regionalen Eco-System und fördert gemeinsam mit der LMU und der TUM durch den Aufbau des „Munich B2B Co-Creation Hub“ gesellschaftsrelevante Innovationen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Sailer und Andreas Hammerl
www.sce.de/international/ebridge

Start-up Zertifikat

Hochschule München

Das zweisemestrige Förderprogramm zur Realisierung der eigenen Gründungsidee mit Zertifikatsabschluss verbindet Start-up Förderung und akademische Gründungs-Ausbildung. Die Teilnehmenden in der Vorgründungsphase werden mit Beratung, Coaching, Budget, Seminaren und Events auf ihrem Weg zur erfolgreichen Start-up-Gründung unterstützt.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Herbert Gillig und Saskia Schmidl
www.sce.de/start-up-zertifikat

Certificate Future Skills

Social Entrepreneurship Academy

Mit dem Zertifikat bringt die Social Entrepreneurship Academy Qualifizierung zu den Themen Entrepreneurship, gesellschaftliche Innovation und Kompetenzen von morgen an deutsche Hochschulen. Das Angebot ergänzt die Entrepreneurship-Ausbildung um die sogenannten „Human Skills“. In vier Modulen wird die Zielgruppe damit auf die berufliche Zukunft vorbereitet.

Ansprechpartner: Kristina Notz, Dominik Dominik & Sebastian Planck
<https://seakademie.org>

Zertifikatsprogramme

„Entrepreneurial Pathfinder“

und „Honours Degree“

Universität Passau

Beide Zertifikatsprogramme bieten gründungs- und technikaffinen Studierenden ein interdisziplinäres Ausbildungsprogramm mit Fokus auf Digitalisierung. „Entrepreneurial Pathfinder“ spricht Studierende an, die Interesse an digitaler Technologie und Unternehmertum haben. Das Zertifikat „Honours Degree“ richtet sich an Studierende, die explizit unternehmerisch aktiv werden möchten.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Carolin Häusler
www.wiwi.uni-passau.de/dte

Building an Entrepreneurial State of Mind

Hochschule Macromedia

Die Hochschule setzt auf die Verbindung von curricularen und extra-curricularen Aktivitäten, um unternehmerisches Denken in allen Bereichen der Hochschule zu verankern. Dies geschieht über das Modul „Entrepreneurship“ im Bachelorstudium, über das Modul „Leadership & Entrepreneurship“ im Masterstudium sowie über den hochschulweiten Wettbewerb „Macromedia Start-up-Contest“.

Ansprechpartnerin: Dr. Inga Heins
www.macromedia-fachhochschule.de

The Triangle

Hochschule Neu-Ulm

Das hybride und hochschulübergreifende Eventformat bringt junge Start-ups, erfolgreiche Start-ups und mittelständische Unternehmen aus der Region in einem Wettbewerb zusammen. Ziel ist es, voneinander zu lernen. Feedback aus anderen Perspektiven zu erhalten und die Geschäftsmodelle in Pitches gegeneinander antreten zu lassen.

Ansprechpartner: Dr. Laura Rysek und Martin Schwarz
www.hnu.de/transfer/entrepreneurship-gruendung

Digital Entrepreneurship

OTH Regensburg

Das Masterstudium vermittelt Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf dem Gebiet des digitalen Entrepreneurships. Im Zentrum des Studienganges steht ein Gründungsprojekt, welches in interdisziplinären Teams studienbegleitend vorangetrieben wird.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Patrick Sassmannshausen und Alexander Moreno
www.oth-regensburg.de

Fördergutscheine für gründungsvorbereitende Aktivitäten

Technische Hochschule Rosenheim

Das Gründungszentrum der TH Rosenheim fördert Start-ups mit Gutscheinen, die für gründungsvorbereitende Aktivitäten und Maßnahmen eingesetzt werden können. Die Gutscheine können nur vor der formalen Gründung beantragt werden, um die Pre-Seed Phase der Gründung zu unterstützen. Sie decken alles ab, was klassische Förderprogramme häufig nicht leisten können.

Ansprechpartnerinnen: Sarah Baumann und Prof. Dr. Stephanie Kapitza
www.th-rosenheim.de

Social Innovators Challenge

Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Der Wettbewerb sucht innovative Projektvorhaben, die Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bieten. Diese sollen identifiziert und ihre Weiterentwicklung in Geschäftsmodelle gefördert werden. Hierzu werden die Teilnehmenden durch Beratungsangebote in unternehmerischen Kompetenzen geschult und mit dem Netzwerk der regionalen Gründungsszene vertraut gemacht.

Ansprechpartnerinnen: Tanja Golly und Dr. Claudia Resch
www.uni-wuerzburg.de/sft/gruendungsberatung

GRÜNDUNGS:leitfaden

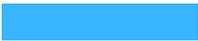
Hochschule für angewandte
Wissenschaften Würzburg
Schweinfurth

Der interdisziplinäre und interaktive Leitfaden begleitet Gründungsinteressierte bei allen wichtigen Schritten der Gründung: vom Definieren des persönlichen Purpose bis hin zu Verkauf und Marketing des ersten Produkts. Als interaktives, digitales und ansprechendes Produkt soll er einer Straßenkarte ähnlich funktionieren und die potenziellen Gründungsinteressierten anleiten.

Ansprechpartnerinnen: Monika Waschik und Ulrike Machalett-Gehring
www.fhws.de



Grafik:
Regionale Verteilung der
Einreichungen zum
HOCHSPRUNG-Award 2020



2021

AUSBLICK

Save the Date!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir freuen uns darauf, auch 2021 mit dem HOCHSPRUNG-Netzwerk die Gründungskultur an bayerischen Hochschulen voranzubringen. Dabei werden wir uns zunächst weiterhin vor allem digital treffen und unser Angebot für das Netzwerk an die Pandemielage anpassen.

Die Startup Challenge

Auch in 2021 wird es wieder eine Startup Challenge geben. Das bayernweite Online-Planspiel für Gründer wird im November 2021 starten.

Die HOCHSPRUNG-Academy

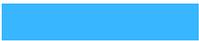
Erfolgreiche Gründung braucht Wissen als Fundament. Deshalb unterstützt HOCHSPRUNG die Gründungsberaterinnen, Gründungsberater und Entrepreneurship-Lehrende durch maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote. Die Workshops sind inhaltlich auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten.

2021 stehen Themen wie „BWL Basics II“, „Das 1x1 der Fördermittel“ und „Design Thinking“ auf dem Programm.

Das Angebot soll zudem 2021 auch im internen Bereich der HOCHSPRUNG-Website dauerhaft virtuell verfügbar gemacht werden. So können Mitglieder des Netzwerkes zukünftig zeitunabhängig auf die Inhalte zugreifen.

Diese Termine schon jetzt notieren!

- 9. Feb 2021 HS Jour fixe (online)
- 17. Feb 2021 HS Academy – EXIST (online)
- 5. Mai 2021 HS Academy – BWL Basics II (online)
- Sommer 2021 HS Konferenz (online)
- 1.-2. Dez 2021 HS Forum / TBH-Jahrestagung, Kloster Banz



KONTAKT

HOCHSPRUNG-MEDIEN

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Fragen oder Wünsche. Kontaktieren Sie uns über kontakt@hoch-sprung.de.

Homepage



www.hoch-sprung.de

Newsletter



hoch-sprung.de/presse/

Twitter

[@HOCHSPRUNG_BY](https://twitter.com/HOCHSPRUNG_BY)

Facebook



[@hochsprungbayern](https://www.facebook.com/hochsprungbayern)

